

Allgemeine Informationen zum Betrieb

Meldeamtliche Daten

Bezeichnung: REGUEST AG
Sitz: ALOIS KUPERION STRASSE 34 MERAN BZ
Gesellschaftskapital: 300.000,00
vollständig eingezahltes Gesellschaftskapital: Ja
Kodex HIHLK: BZ
MwSt.-Nummer: 03229380211
Steuernummer: 03229380211
VWV-Nummer: 242796
Rechtsform: AKTIENGESELLSCHAFT
Haupttätigkeit (ATECO): 620200
Gesellschaft in Liquidation: Nein
Einpersonengesellschaft: Nein
Der Leitung und Koordinierung durch andere
unterworfenen Gesellschaft: Ja
Name der Gesellschaft oder Körperschaft welche die
Leitung und Koordinierung ausübt: PMP VENTURES EINFACHE GESELLSCHAFT
Zugehörigkeit zu einer Firmengruppe: Ja
Bezeichnung des die Firmengruppe kontrollierenden
Unternehmens: PMP VENTURES EINFACHE GESELLSCHAFT
Staat des kontrollierenden Unternehmen: Italien
Eintragungsnummer in das Genossenschaftsregister:

Jahresabschluss zum 31/12/2024

Bilanz

	31/12/2024
Aktiva	
B) Anlagevermögen	
I - Immaterielle Vermögensgegenstände	-
1) Aufwendungen für Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	7.615
3) Gewerbliche Schutz- und andere Nutzungsrechte	1.676.965

	31/12/2024
5) Geschäfts- oder Firmenwert	15.000
7) Sonstiges	205.488
<i>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</i>	<i>1.905.068</i>
II - Sachanlagen	-
2) Technische Anlagen und Maschinen	2.752
4) Sonstige Güter	239.280
<i>Summe Sachanlagen</i>	<i>242.032</i>
<i>Summe Anlagevermögen (B)</i>	<i>2.147.100</i>
C) Umlaufvermögen	
II - Forderungen	-
1) gegen Kunden	759.193
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	759.193
5-bis) Steuerforderungen	38.503
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	38.503
5-ter) Aktive latente Steuern	44.927
5-quater) gegen Dritte	5.603
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	5.603
<i>Summe Forderungen</i>	<i>848.226</i>
IV - Liquide Mittel	-
1) Guthaben bei Kreditinstituten und bei der Post	494.704
3) Kassenbestand in Geld und Wertzeichen.	935
<i>Summe liquide Mittel</i>	<i>495.639</i>
<i>Summe Umlaufvermögen (C)</i>	<i>1.343.865</i>
D) Rechnungsabgrenzungsposten	107.122
<i>Summe Aktiva</i>	<i>3.598.087</i>
Passiva	
A) Eigenkapital	758.523
I - Gezeichnetes Kapital	300.000
II - Rücklage aus dem Aufgeld auf Aktien	8.250
IV - gesetzliche Rücklage	1.837
VI - Sonstige, getrennt ausgewiesene Rücklagen	-
Sonstige Rücklagen	11.089
<i>Summe sonstige Rücklagen</i>	<i>11.089</i>
IX - Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)	437.347

	31/12/2024
Summe Eigenkapital	758.523
C) Abfertigungen für Arbeitnehmer	276.942
D) Verbindlichkeiten	
4) Verbindlichkeiten gegenüber Banken	200.000
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	200.000
7) Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	225.039
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	225.039
12) Steuerverbindlichkeiten	76.231
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	76.231
13) Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	50.113
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	50.113
14) sonstige Verbindlichkeiten	222.390
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	222.390
<i>Summe Verbindlichkeiten</i>	<i>773.773</i>
E) Rechnungsabgrenzungsposten	1.788.849
<i>Summe Passiva</i>	<i>3.598.087</i>

Gewinn- und Verlustrechnung

	23/11/2023 - 31/12/2024
A) Gesamtleistung	
1) Erträge aus Lieferungen und Leistungen	4.298.593
4) Aktivierte Eigenleistungen	978.920
5) Sonstige betriebliche Erträge	-
sonstige	13.858
<i>Summe Sonstige betriebliche Erträge</i>	<i>13.858</i>
<i>Summe Gesamtleistung</i>	<i>5.291.371</i>
B) Betriebliche Aufwendungen	
6) Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	100.593
7) für bezogene Dienstleistungen	2.210.806
8) für die Verwendung von Gütern Dritter	40.075

	23/11/2023 - 31/12/2024
9) Personalaufwand:	-
a) Löhne und Gehälter	1.014.012
b) Sozialabgaben	333.813
c) Abfertigungen	40.500
<i>Summe Personalaufwand</i>	1.388.325
10) Abschreibungen und Teilwertabschreibungen:	-
a) Abschreibung immaterielle Vermögensgegenstände	665.320
b) Abschreibung Sachanlagen	68.683
d) Teilwertabschreibungen der Forderungen des Umlaufvermögens und der liquiden Mittel	73.141
<i>Summe Abschreibungen und Teilwertabschreibungen</i>	807.144
14) Sonstige betriebliche Aufwendungen	70.498
<i>Summe betriebliche Aufwendungen</i>	4.617.441
Betriebserfolg (A-B)	673.930
C) Finanzerträge und Finanzaufwendungen	
16) Sonstige Finanzerträge	-
d) Andere Erträge als die vorhergehenden	-
sonstige	15.810
<i>Summe andere Erträge als die vorhergehenden</i>	15.810
<i>Summe sonstige Finanzerträge</i>	15.810
17) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-
sonstige	28.652
<i>Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen</i>	28.652
17-bis) Kursgewinne und -verluste	(343)
<i>Summe Finanzerträge und -aufwendungen (15 + 16 + 17 + 17bis)</i>	(13.185)
Ergebnis vor Steuern (A - B + - C+ - D)	660.745
20) Laufende und latente Steuern des Geschäftsjahres	
laufende Steuern	242.766
latente und vorausgezahlte Steuern	(19.368)
<i>Summe laufende und latente Steuern des Geschäftsjahres</i>	223.398
21) Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)	437.347

Kapitalflussrechnung

	Betrag zum 31/12/2024
A. Durch operative Tätigkeit erwirtschaftete Mittel (indirekte Methode)	
Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)	437.347
Einkommenssteuern	223.398
Passivzinsen/(Aktivzinsen)	12.842
<i>1) Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres vor Einkommenssteuern, Zinsen, Dividenden und Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten</i>	<i>673.587</i>
Berichtigungen für nicht zahlungswirksame Buchungen ohne Gegenkonto im Netto-Umlaufvermögen	
Abschreibung Anlagevermögen	734.003
Sonstige Berichtigungen nach oben/(nach unten) für nicht zahlungswirksame Buchungen	36.754
<i>Summe Berichtigungen für nicht zahlungswirksame Buchungen ohne Gegenkonto im Netto-Umlaufvermögen</i>	<i>770.757</i>
2) Cashflow vor Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	1.444.344
Änderungen des Netto-Umlaufvermögens	
Abnahme/(Zunahme) bei Forderungen an Kunden	(759.193)
Zunahme/(Abnahme) der Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	225.039
Abnahme/(Zunahme) bei aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	(107.122)
Zunahme/(Abnahme) bei passiven Rechnungsabgrenzungsposten	1.788.849
Andere Abnahmen/(Andere Abnahmen) des Netto-Umlaufvermögens	259.701
<i>Summe Änderungen des Netto-Umlaufvermögens</i>	<i>1.407.274</i>
3) Cashflow nach Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	2.851.618
Sonstige Wertberichtigungen	
Eingegangene/(bezahlte) Zinsen	(12.842)
(Bezahlte Einkommenssteuern)	(223.398)
(Verwendung der Rückstellungen)	240.188
<i>Summe sonstige Wertberichtigungen</i>	<i>3.948</i>
Cashflow aus operativer Tätigkeit (A)	2.855.566
B) Zahlungsströme aus Investitionstätigkeit	
MATERIELLE ANLAGEN	
(Investitionen)	(310.715)
IMMATERIELLE ANLAGEN	
(Investitionen)	(2.570.388)
Kapitalfluss aus der Investitionstätigkeit (B)	(2.881.103)
C) Zahlungsströme aus Finanztätigkeit	

	Betrag zum 31/12/2024
Fremdkapital	
Zunahme (Abnahme) der Verbindlichkeiten gegenüber Banken	200.000
Eigene Mittel	
Entgeltliche Kapitalerhöhung	321.176
Kapitalfluss aus der Finanzierungstätigkeit (C)	521.176
Zunahme (Abnahme) der liquiden Mittel (A ± B ± C)	495.639
Liquide Mittel am Ende des Geschäftsjahres	
Guthaben bei Kreditinstituten und bei der Post	494.704
Kassenbestand in Geld und Wertzeichen	935
Gesamtsumme flüssige Mittel zum Ende des Geschäftsjahres	495.639

Angaben am Ende der Kapitalflussrechnung

Bei der Verschmelzung erworbene Aktiva und Passiva, die nicht zu Zahlungsströmen geführt haben

Wie im Rechnungslegungsgrundsatz OIC 4 vorgeschrieben, sind in der folgenden Tabelle die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aufgeführt, die durch die Verschmelzung von ReGuest GmbH erworben wurden und nicht zu Cashflows geführt haben.

	Betrag zum 03/09/2024
Abfertigungsrückstellung	265.957
Materielles Anlagevermögen abzgl. der Wertberichtigung	310.199
Immaterielle Anlagewerte abzgl. der Wertberichtigung	1.576.949
Reinvermögen der verschmolzenen Gesellschaft	271.178

Anhang, Anfangsteil

Sehr geehrte Aktionäre, der vorliegende Anhang ist integrierender Bestandteil des Jahresabschlusses zum 31/12/2024.

Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Bestimmungen gemäß Art. 2423 ff. des italienischen Zivilgesetzbuches (ZGB) und den vom Standardsetzer für Italien, dem *Organismo Italiano di Contabilità*, veröffentlichten nationalen Rechnungslegungsstandards. Somit gibt der Jahresabschluss die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft sowie das wirtschaftliche Ergebnis des Geschäftsjahres klar, wahrheitsgetreu und richtig wieder.

Der Inhalt der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den in Art. 2424 und 2425 ZGB enthaltenen Gliederungen, während die Kapitalflussrechnung gemäß Art. 2425-ter erstellt wurde.

Der gemäß Art. 2427 ZGB erstellte Anhang zum Jahresabschluss umfasst zudem alle notwendigen Angaben zur ordnungsgemäßen Interpretation des Jahresabschlusses.

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31/12/2024, weist einen Gewinn in Höhe von Euro 437.347 aus.

Der vorliegende Jahresabschluss ist für das erste Geschäftsjahr erstellt worden, da das Unternehmen am 23. November 2023 gegründet wurde. Es ist daher nicht möglich, Vergleiche mit vorherigen Geschäftsjahren anzustellen. Das Geschäftsjahr 2024 hatte eine Dauer von 404 Tagen.

Wesentliche Ereignisse während des Geschäftsjahres

Die Gesellschaft Reguest AG hat im Laufe des Geschäftsjahres eine Verschmelzung durchgeführt, bei der die Reguest GmbH übernommen wurde. Aufgrund des Beschlusses der außerordentlichen Hauptversammlung, mit dem am 31. August 2024 die genannte Verschmelzung durch Aufnahme genehmigt wurde, trat diese am 3. September 2024 in Kraft, mit bilanzieller und steuerlicher Wirkung ab dem 1. Januar 2024.

In der Folge wurde am 11. September 2024 eine Kapitalerhöhung der Gesellschaft auf 300.000 Euro durchgeführt, um die Börsennotierung zu beantragen. Diese erfolgte am 12. Dezember 2024 an der Wiener Börse im Segment „direct market plus“.

Die oben genannten außerordentlichen Vorgänge führten zu direkten Ausgaben in Höhe von insgesamt 494.120 Euro, die vollständig im vorherigen Geschäftsjahr abgeschrieben wurden, ohne jegliche Aktivierung. Jegliche Abweichung vom vorgesehenen Geschäftsplan ist ausschließlich auf diese außerordentlichen Ausgaben zurückzuführen.

Bilanzierungsgrundsätze

Aufstellung des Jahresabschlusses

Die Darstellung der in diesem Dokument enthaltenen Angaben entspricht der Reihenfolge, in der die entsprechenden Posten in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt werden.

Im Sinne des Art. 2423, 3. Absatz des ZGB wird bestätigt, dass sofern die Angaben, die von spezifischen Gesetzesbestimmungen vorgesehen sind, nicht ausreichend sind, um eine richtige und wahrheitsgetreue Betriebsituation wiederzugeben, werden zu diesem Zwecke Zusatzinformationen gegeben.

Der Jahresabschluss sowie dessen Anhang wurden in Euroeinheiten aufgestellt.

Grundsätze der Erstellung des Jahresabschlusses

Die Bewertung der Posten erfolgte entsprechend den Grundsätzen der Vorsicht und der Relevanz sowie dem Grundsatz der Annahme der Unternehmensfortführung. Mit Berücksichtigung der verfügbaren Daten wird festgestellt, dass:

- weder in Bezug auf das Vermögen noch auf die wirtschaftlich-finanzielle Situation Unausgeglichenheiten feststellbar sind,
- die Bedingungen für ein Weiterbestehen des Unternehmens als funktionierender Wirtschaftskomplex zur Erzielung von Einnahmen für einen absehbaren Zeitraum von mindestens zwölf Monaten ab dem Bilanzstichtag gegeben sind.

Aus der prospektiven Beurteilung bezüglich der Voraussetzung für die Geschäftskontinuität haben sich keine bemerkenswerten Unsicherheiten ergeben.

Gemäß Art. 2423-bis Absatz 1, Punkt 1-bis ZGB erfolgte die Erfassung und Aufstellung der Bilanzposten unter Berücksichtigung der Bedeutung der jeweiligen Tätigkeit bzw. des jeweiligen Vertrags. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurden Erträge und Aufwendungen unabhängig vom Zeitpunkt ihres Entstehens periodengerecht abgegrenzt und nur die zum Bilanzstichtag des Geschäftsjahres realisierten Gewinne ausgewiesen. Zudem wurden die auf das Geschäftsjahr entfallende Risiken und Verluste berücksichtigt, selbst wenn diese nach Abschluss desselben anerkannt werden.

Die Bewertung der Elemente, aus denen sich die einzelnen Posten der Aktiva oder Passiva zusammensetzen, erfolgte getrennt, um zu vermeiden, dass die Wertzuwächse einiger Elemente die Wertverluste anderer ausgleichen können. In den gesetzlich zulässigen Fällen werden die Bruttobeträge, die einer Aufrechnung unterliegen, im Anhang zur Bilanz angegeben.



Gestaltung und Inhalt des Bilanzausweises

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Kapitalflussrechnung und die buchhalterischen Angaben in diesem Anhang zum Jahresabschluss stimmen mit den Angaben in den Rechnungslegungsunterlagen, denen sie entnommen wurden, überein.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurden die mit arabischen Zahlen versehenen Posten nicht, wie wahlweise vom Art. 2423ter ZGB vorgesehen, zusammengefasst.

Gemäß Art. 2424 ZGB wird darauf hingewiesen, dass keine Bestandteile der Aktiva oder Passiva unter mehrere Posten der Gliederung des Jahresabschlusses fallen, die zur Erleichterung des Verständnisses des Jahresabschlusses gesondert im Anhang aufgeführt werden müssten.

Außerordentliche Ereignisse gemäß art. 2423, quinto comma, del Codice Civile

Es liegen keine Ausnahmefälle vor, aufgrund derer Abweichungen gemäß Art. 2423, Abs. 4 und 5 ZGB vonnöten wären.

Änderungen von Bilanzierungsgrundsätzen

Es liegen keine Ausnahmefälle vor, aufgrund derer Abweichungen gemäß Art. 2423-bis, Abs. 2 ZGB vonnöten wären.

Angewandte Bewertungskriterien

Mit besonderem Bezug auf jene Bilanzposten, für die der Gesetzgeber andere Bewertungskriterien zulässt bzw. keine speziellen Kriterien vorsieht, wird folgendes vermerkt:

Die in Fremdwährung angegebenen Buchwerte werden in Euro ausgewiesen, und zwar zu dem zum Zeitpunkt ihrer Erfassung geltenden Wechselkurs oder entsprechend der Bestimmungen des OIC-Rechnungslegungsgrundsatzes Nr. 26 zu dem am Tag des Abschlusses des Geschäftsjahres der Gesellschaft geltenden Wechselkurs.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Anlagewerte werden entsprechend den in den Rechnungslegungsgrundsätzen vorgesehenen Voraussetzungen zu den Anschaffungs- und/oder Herstellungskosten in den Aktiva der Bilanz ausgewiesen und gleichmäßig über die gesamte künftige Nutzungsdauer abgeschrieben.

Der Wert des Anlagevermögens wird unter Abzug der Abschreibungsrückstellungen und der eventuellen Wertberichtigungen ausgewiesen.

Die Abschreibung erfolgte entsprechend dem nachstehenden festen Abschreibungsplan, von dem angenommen wird, dass er eine ordnungsgemäße Aufteilung der aufgewendeten Kosten über die gesamte Nutzungsdauer des betroffenen Anlagevermögens gewährleistet:

Immaterielle Anlagewerte	Zeitraum
Ausgaben für die Gründung der Gesellschaft	5 Jahre
Software	5 Jahre
Aktivierter firmeneigene Software	5 Jahre
Firmenwert	10 Jahre
Sonstige immaterielle Anlagewerte	5 Jahre
Instandhaltungskosten auf fremde Anlagen	Je nach Dauer des Mietverhältnisses

Die Gesellschaft wendet die Effektivzinsmethode nach fortgeführten Anschaffungskosten an. Darüber hinaus erfolgte bei immateriellen Anlagewerten, für die eine aufgeschobene Zahlung zu anderen als den marktüblichen Bedingungen vorgesehen ist, bei ähnlichen oder vergleichbaren Geschäftsvorfällen die Bilanzierung mit dem aktuellen Wert der nach OIC-Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 19 bestimmten zukünftigen vertraglichen Zahlungen zuzüglich Nebenkosten.

Die Bewertungsrichtlinien betreffend die immateriellen Anlagen wurden gemäß den Vorschriften des Art. 2426 des ZGB, sowohl im vorangegangenen als auch im abgelaufenen Geschäftsjahr unverändert angewandt.

Gemäß Bestimmungen des Art. 10, Gesetz vom 19. März 1983, Nr. 72, wie auch von den nachfolgenden Aufwertungsgesetzen übernommen, wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass für die zum Bilanzstichtag im Anlagevermögen enthaltenen immateriellen Güter keine Aufwertung vorgenommen wurde.

Es wird darauf hingewiesen, dass auf die immateriellen Anlagen keine Abwertung gemäß Art. 2426, 1. Absatz Nr. 3 des ZGB notwendig war.

Gemäß dem Rechnungslegungsstandard OIC 9 prüft das Unternehmen an jedem Bilanzstichtag, ob es einen Indikator dafür gibt, dass ein Anlagevermögen wertgemindert sein könnte. Liegt ein solcher Indikator vor, schätzt das Unternehmen den erzielbaren Betrag des Anlagegutes und nimmt nur dann eine Wertminderung vor, wenn dieser unter dem entsprechenden Nettobuchwert liegt. Liegen keine Anzeichen für eine mögliche Wertminderung vor, wird der erzielbare Betrag nicht ermittelt. Ist der erzielbare Betrag eines Anlagegutes niedriger als sein Buchwert, wird das Anlagegut mit diesem niedrigeren Betrag angesetzt. Die Differenz wird in der Gewinn- und Verlustrechnung als Wertminderungsaufwand verbucht.

Wenn der erzielbare Betrag des einzelnen Anlagegutes nicht geschätzt werden kann, bestimmt das Unternehmen den erzielbaren Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit, zu der das Anlagegut gehört. Dies ist der Fall, wenn einzelne Anlagegüter nicht unabhängig von anderen Anlagegütern Cashflows erzeugen.

Bei der Beurteilung, ob ein Anhaltspunkt dafür vorliegt, dass ein Vermögenswert wertgemindert sein könnte, berücksichtigt das Unternehmen mindestens die folgenden Indikatoren:

- a) der Marktwert eines Vermögenswerts ist während des Berichtszeitraums erheblich gesunken, und zwar stärker, als dies im Laufe der Zeit oder bei normaler Nutzung des betreffenden Vermögenswerts zu erwarten wäre;
- b) während des Berichtszeitraums wesentliche Veränderungen mit nachteiligen Auswirkungen auf das Unternehmen im technologischen, marktbezogenen, wirtschaftlichen oder regulatorischen Umfeld, in dem das Unternehmen tätig ist, oder in dem Markt, auf den eine Tätigkeit ausgerichtet ist, eingetreten sind oder in naher Zukunft eintreten werden;
- c) Die Marktzinssätze oder andere Renditesätze für Kapitalanlagen sind während des Berichtszeitraumes gestiegen, und diese Erhöhungen werden sich wahrscheinlich auf den Abzinsungssatz auswirken, der bei der Berechnung des Nutzungswertes eines Vermögenswertes verwendet wird, und den erzielbaren Betrag verringern;
- d) der Buchwert des Nettovermögens des Unternehmens höher ist als sein geschätzter beizulegender Zeitwert;
- e) Veralterung oder physische Verschlechterung eines Vermögenswerts offensichtlich ist;
- f) Während der Berichtsperiode sind signifikante Änderungen im Umfang oder in der Art und Weise, in der ein Vermögenswert genutzt wird oder voraussichtlich genutzt werden wird, eingetreten, die sich nachteilig auf das Unternehmen auswirken, oder es wird erwartet, dass sie in naher Zukunft eintreten werden. Solche Änderungen umfassen Fälle wie:
 - die Aktivität wird nicht genutzt,
 - Pläne zur Veräußerung oder Umstrukturierung des Geschäftssegments, zu dem das Geschäft gehört,
 - plant, das Geschäft vor dem früheren Zeitpunkt zu veräußern,
 - die Neudefinition der Nutzungsdauer des Anlagegutes,
 - Aus der internen Berichterstattung ist ersichtlich, dass die wirtschaftliche Leistung eines Unternehmens schlechter ist oder sein wird als erwartet.

Es ist anzumerken, dass es nicht notwendig war, Abschreibungen auf diese Anlagegüter gemäß Artikel 2426, Absatz 1, Nr. 3 des Bürgerlichen Gesetzbuchs vorzunehmen, da gemäß dem Rechnungslegungsgrundsatz OIC 9 keine Indikatoren für eine mögliche Wertminderung der immateriellen Anlagegüter festgestellt wurden.



Aufwendungen für Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs

Die Aufwendungen für Ingangsetzung und Erweiterung des Unternehmens wurden mit Zustimmung des Aufsichtsrats im Aktivvermögen der Bilanz ausgewiesen, da diese einen mehrjährigen Nutzen aufweisen; diese Aufwendungen wurden in einem Zeitraum von maximal fünf Jahren abgeschrieben.

Geschäfts- oder Firmenwert

Der Geschäftswert, der die in den Rechnungslegungsgrundsätzen festgelegten Voraussetzungen erfüllt, wurde mit Zustimmung des Aufsichtsrates in der Bilanz als Vermögenswert ausgewiesen, da er entgeltlich erworben wurde. Für diesen Posten war es nicht möglich, die Nutzungsdauer verlässlich zu schätzen; daher wurde der Geschäfts- oder Firmenwert innerhalb der in Artikel 2426 Absatz 1 Nr. 6 des Bürgerlichen Gesetzbuchs vorgeschriebenen Frist von zehn Jahren abgeschrieben.

Bewertung von Rechten an geistigem Eigentum

In diesen Jahresabschlüssen wurden die Rechte an geistigem Eigentum gemäß den geltenden Rechnungslegungsstandards bewertet, wobei ihre Dauer und ihre Fähigkeit, dem Unternehmen einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen zu bringen, berücksichtigt wurden. Diese Rechte wurden sorgfältig analysiert, um ihren aktuellen Wert und ihren Beitrag zu den immateriellen Vermögenswerten des Unternehmens widerzuspiegeln.

Sachanlagen

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu dem Zeitpunkt, zu dem der Übergang, der mit der erworbenen Sache verbundenen Risiken und Begünstigungen erfolgt, erfasst und im Jahresabschluss zu ihren Anschaffungskosten ausgewiesen und um jene Nebenkosten erhöht, welche eventuell bis zum Zeitpunkt, zu dem die Anlagegüter für ihren Einsatz bereit sind, anfallen bzw. in jedem Fall maximal um ihren Restwert.

Ausgewiesene Kosten, die während des Geschäftsjahres zu einer effektiven Erhöhung der Produktivität, der Nutzungsdauer oder des Bestands der Vermögensgegenstände beigetragen haben, wurden um den Wert der Güter, auf die sie sich beziehen, erhöht.

Diese Güter sind im Aktivvermögen unter Abzug der Abschreibungsrückstellungen und der Wertberichtigungen ausgewiesen.

Der Buchwert von Gütern, die nach homogenen Kategorien und Anschaffungsjahr zusammengefasst sind, wird auf die Geschäftsjahre, in denen diese Güter voraussichtlich genutzt werden, aufgeteilt. Bei diesem Verfahren werden in der Gewinn- und Verlustrechnung planmäßig die Abschreibungsraten der festen Abschreibungspläne, die zu dem Zeitpunkt, zu dem das Anlagegut verfügbar und einsatzbereit ist, definiert, und zwar unter Berücksichtigung der vermeintlichen restlichen Nutzungsmöglichkeiten des betreffenden Gutes. Diese Abschreibungspläne, die jährlich

einer Überprüfung unterzogen werden, werden unter Berücksichtigung des Bruttowerts der Güter sowie auf der Grundlage der Annahme, dass ihr Veräußerungswert zum Zeitpunkt der Beendigung des Abschreibungsprozesses gleich Null ist, definiert.

Die Abschreibung des Sachanlagevermögens, dessen Nutzung zeitlich begrenzt ist, erfolgte entsprechend dem nachstehenden festen Abschreibungsplan:

Posten des Sachanlagevermögens	Raten %
Möbel und Einrichtungsgegenstände	15,00 %
Elektronische Büromaschinen	20,00 %
Autos	25,00 %
Möbel für die Messe	27,00 %

Eventuelle im Laufe des Geschäftsjahres stattgefundenen Veräußerungen von Vermögensgegenständen (Abtretung, Verschrottung usw.) hatten zur Eliminierung ihres Restwerts geführt. Der sich eventuell zwischen dem Buchwert und Veräußerungswert ergebende Unterschiedsbetrag wurde in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Für die im Verlauf des Geschäftsjahres erworbenen Anlagewerte wurden oben genannte Sätze auf die Hälfte gesenkt, da die so erhaltene Abschreibungsrate nicht signifikant von der Rate abweicht, die ab dem Zeitpunkt, zu dem der Vermögensgegenstand verfügbar und einsatzbereit ist, berechnet wird.

Die Gesellschaft wendet die Effektivzinsmethode nach fortgeführten Anschaffungskosten an. Darüber hinaus erfolgte bei Vermögenswerten, für die eine aufgeschobene Zahlung zu anderen als den marktüblichen Bedingungen vorgesehen ist, bei ähnlichen oder vergleichbaren Geschäftsvorfällen die Bilanzierung mit dem aktuellen Wert der nach OIC-Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 19 bestimmten zukünftigen vertraglichen Zahlungen zuzüglich Nebenkosten.

Die Bewertungsrichtlinien betreffend Sachanlagen wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr unverändert angewandt. Gemäß Bestimmungen des Art. 10, Gesetz vom 19. März 1983, Nr. 72, wie auch von den nachfolgenden Aufwertungsgesetzen übernommen, wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass für die, zum Bilanzstichtag im Anlagevermögen enthaltenen materiellen Güter noch nie eine Aufwertung vorgenommen wurde.

Es wird darauf hingewiesen, dass auf die materiellen Anlagen keine Abwertung gemäß Art. 2426, 1. Absatz Nr. 3 des ZGB notwendig war.

Leasinggeschäfte

Die durch Leasing erworbenen Güter werden buchhalterisch, wie vom Gesetzgeber vorgesehen unter Anwendung der Vermögensmethode dargestellt, wobei die Leasinggebühren als Betriebskosten ausgewiesen werden.



Forderungen des Umlaufvermögens

Die im Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen wurden im Jahresabschluss gemäß der in Art. 2426, Abs. 2 ZGB festgelegten Effektivzinsmethode erfasst, wobei der zeitliche Faktor und der vermutliche Einbringlichkeitswert entsprechend den Bestimmungen in Art. 2426, Abs. 1, Nr. 8 ZGB berücksichtigt wurden.

Die Anpassung an den vermutlichen Einbringlichkeitswert erfolgte durch eine Wertberichtigung auf Forderungen. Für Forderungen, bei denen sich die Anwendung der Effektivzinsmethode und/oder der Methode nach fortgeführten Anschaffungskosten (Aktualisierung) im Rahmen der Notwendigkeit, eine wahrheitsgetreue und richtige Wiedergabe der Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft zu gewährleisten, als irrelevant erwiesen hat, erfolgte der Ausweis weiterhin entsprechend dem vermutlichen Einbringlichkeitswert. Dieser Umstand trat beispielsweise bei Forderungen mit unterjähriger Fälligkeit bzw. in Bezug auf die Effektivzinsmethode ein, sofern Transaktionskosten, Kommissionen sowie alle sonstigen Differenzwerte zwischen Anfangswert und dem Wert am Stichtag unerheblich waren, oder sofern im Falle einer Aktualisierung der sich aus den Vertragsbedingungen ergebende Zinssatz nicht signifikant vom marktüblichen Zinssatz abweicht.

Liquide Mittel

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente werden nachfolgenden Kriterien bewertet:

- Geld zum Nennwert;
- Bankeinlagen und Schecks zum geschätzten realisierbaren Wert. Insbesondere stimmt der realisierbare Wert mit dem Nennwert überein.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Jahresabgrenzungen wurden unter Beachtung der Grundsätze der kompetenzmäßigen Zugehörigkeit berechnet.

Eigenkapital

Die Posten werden in der Bilanz gemäß den Bestimmungen des OIC-Rechnungslegungsgrundsatzes Nr. 28 zu ihrem Buchwert ausgewiesen.

Abfertigungen für Arbeitnehmer

Die Abfertigungsrückstellung wurde gemäß den Bestimmungen von Artikel 2120 des Zivilgesetzbuches unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen und der Besonderheiten der Verträge und Berufsgruppen

berechnet und umfasst die jährlich aufgelaufenen Beträge und die auf der Grundlage der ISTAT-Koeffizienten vorgenommenen Neubewertungen.

Der Betrag der Rückstellung wird nach Abzug der gezahlten Vorschüsse und der für die Beendigung von Arbeitsverhältnissen während des Berichtszeitraums in Anspruch genommenen Teile ausgewiesen und stellt die sichere Verpflichtung gegenüber den Arbeitnehmern zum Bilanzstichtag dar.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden im Jahresabschluss gemäß der von Art. 2426, Abs. 2 ZGB festgelegten Effektivzinsmethode erfasst, wobei der zeitliche Faktor entsprechend den Bestimmungen in Art. 2426, Abs. 1, Nr. 8 ZGB berücksichtigt wurde. Für Verbindlichkeiten, bei denen sich die Anwendung der Effektivzinsmethode und/oder der Methode nach fortgeführten Anschaffungskosten (Aktualisierung) im Rahmen der Notwendigkeit, eine wahrheitsgetreue und richtige Wiedergabe der Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft zu gewährleisten, als irrelevant erwiesen hat, erfolgte der Ausweis weiterhin entsprechend dem Nennwert. Dieser Umstand trat beispielsweise bei Verbindlichkeiten mit unterjähriger Fälligkeit bzw. in Bezug auf die Effektivzinsmethode ein, sofern Transaktionskosten, Kommissionen sowie alle sonstigen Differenzwerte zwischen Anfangswert und dem Wert am Stichtag unerheblich waren, oder sofern im Falle einer Aktualisierung der sich aus den Vertragsbedingungen ergebende Zinssatz nicht signifikant vom marktüblichen Zinssatz abweicht.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Die passiven Jahresabgrenzungen wurden unter Beachtung der Grundsätze der kompetenzmäßigen Zugehörigkeit berechnet.

Sonstige Angaben

Transaktionen mit Rückübertragung zu einem bestimmten Termin

Die Gesellschaft hat im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Operationen mit Pflicht der befristeten Rückabtretung abgeschlossen.

Anhang, Aktiva

Im Folgenden werden die Bewegungen der einzelnen Bilanzposten analysiert, sofern dies nach den geltenden Vorschriften erforderlich ist.

Anlagewerte

Immaterielle Vermögensgegenstände

Nach der Verschmelzung mit ReGuest GmbH wurden die folgenden immateriellen Vermögenswerte ausgewiesen:

	IMMATERIELLE ANLAGEWERTE
Zuwachs Aktivierte eigene Software	2.160.171
Zuwachs Aktivierte Konzessionssoftware	12.400
Zuwachs Firmenwert	150.000
Zuwachs Sonstige immaterielle Vermögenswerte	66.880
Zuwachs Instandhaltung von Mietobjekten	222.680
Zuwachs Wertberichtigung Geschäftswert	(120.000)
Zuwachs Wertberichtigung Aktivierte eigene Software	(835.069)
Zuwachs Wertberichtigung Konzessionssoftware	(11.260)
Zuwachs Wertberichtigung Sonstige immaterielle Vermögenswerte	(53.629)
Zuwachs Wertberichtigung Instandhaltung von Mietobjekten	(15.224)

Bewegungen des immateriellen Anlagevermögens

Die Tabelle enthält die entsprechenden Bewegungen des betreffenden Anlagevermögens.

	Anlauf- und Erweiterungskosten	Gewerbliche Patente und geistige Eigentumsrechte	Firmenwert	Sonstige immaterielle Anlagewerte	Immaterielle Anlagewerte insgesamt
Veränderungen im Laufe des Zeitraums					
Zuwachs für Akquisitionen	9.519	978.921		5.000	983.921
Zuwachs durch Fusion		2.172.571	150.000	289.560	2.612.131

	Anlauf- und Erweiterungskosten	Gewerbliche Patente und geistige Eigentumsrechte	Firmenwert	Sonstige imaterielle Anlagewerte	Immaterielle Anlagewerte insgesamt
Zuwachs Wertberichtigung aus Fusion	-	846.329	120.000	68.853	1.035.182
Amortisation des Zeitraums	1.904	628.198	15.000	20.218	665.320
Wert zum Ende des Berichtszeitraums					
Anschaffungswert	9.519	3.151.492	150.000	294.560	3.605.571
Wertberichtigungsfond	1.904	1.474.527	135.000	89.071	1.700.502
Buchwert	7.615	1.676.965	15.000	205.489	1.905.069

Die Zugänge zu den Gewerbliche Patente und geistige Eigentumsrechte beziehen sich auf die Eigenproduktion der Software "Cris standalone" in Höhe von 978.921 Euro. Diese Kosten wurden aktiviert, wobei nur das direkt an der Produktion beteiligte Personal einbezogen wurde. Die Softwarekosten werden aktiviert, wenn das Unternehmen mit hinreichender Sicherheit davon ausgehen kann, dass die Software fertiggestellt und für die Nutzung geeignet ist. Die Softwarekosten wurden nach Abschluss der Durchführbarkeitsphase aktiviert. Der Verwaltungsrat hat einen Geschäftsplan für den Zeitraum 2024-2030 genehmigt, aus dem die Werthaltigkeit der aktivierten Kosten hervorgeht. Das Unternehmen verfügt außerdem über eine interne Richtlinie, die die Aktivierung dieser Kosten in Übereinstimmung mit OIC 24 regelt.

Einzelheiten zur Zusammensetzung der mehrjährigen Aufwendungen

Aufwendungen für Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs

Die nachstehende Übersicht enthält eine detaillierte Darstellung der einzelnen Aufwendungen für Ingangsetzung und Erweiterung des Unternehmens, und zwar unter Angabe der Änderungen gegenüber dem vorangehenden Geschäftsjahr. Im Hinblick auf die Gründe ihrer Ausweisung und die entsprechenden Abschreibungsgrundsätze wird auf die Ausführungen weiter oben verwiesen.

Beschreibung	Detail	2024	Veränd. abs.	Veränd. in %
<i>Einführungsspesen oder Erweiterungsspesen</i>				
	Gruendungsspesen	9.519	9.519	-
	Wertbericht. Gruendungsspesen	1.904-	1.904-	-
	Summe	7.615	7.615	

Sachanlagen

Nach der Verschmelzung mit der Gesellschaft ReGuest GmbH wurden die folgenden Sachanlagen ausgewiesen:

	SACHANLAGEVERMÖGEN
Zuwachs bei Anlagen und Maschinen	3.300
Zuwachs Mobiliar und Einrichtungsgegenstände	50.309
Zuwachs Elektronische Büromaschinen	264.110
Zuwachs Fahrzeuge	91.841
Zuwachs der sonstigen Sachanlagen	13.287
Zuwachs Wertberichtigung für Anlagen und Maschinen	(0)
Zuwachs Wertberichtigung Mobiliar und Ausstattung	(10.421)
Zuwachs Wertberichtigung Elektronische Büromaschinen	(86.508)
Zuwachs Wertberichtigung Fahrzeugen	(12.858)
Zuwachs Wertberichtigung Sonstige Sachanlagen	(5.381)

Bewegungen der Sachanlagen

Die nachstehende Tabelle enthält die entsprechenden Bewegungen des Anlagevermögens.

	Anlagen und Maschinen	Sonstiges Sachanlagevermögen	Sachanlagen insgesamt
Änderungen im Laufe des Zeitraums			
Zuwachs für Akquisitionen	-	3.037	3.037
Zuwachs durch Fusion	3.300	419.547	425.367
Zuwachs an Wertberichtigung durch Fusion	-	115.168	115.168
Amortisation des Zeitraums	548	68.135	68.683
<i>Änderungen insgesamt</i>	<i>2.752</i>	<i>239.281</i>	<i>242.033</i>
Wert zum Ende des Berichtszeitraums			
Anschaffungswert	3.300	422.584	425.884
Wertberichtigungsfond	548	183.303	183.851
Buchwert	2.752	239.281	242.033

Bei den sonstigen Sachanlagen handelt es sich um Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 50.309 Euro, elektronische Büromaschinen in Höhe von 267.147 Euro, Fahrzeuge in Höhe von 91.841 Euro und sonstige Sachanlagen in Höhe von 13.287 Euro.

Leasinggeschäfte

Die nachstehende Übersicht enthält die gesetzlich geforderten Angaben, mit denen die Auswirkungen, die sich aus den Buchungsdifferenzen zur Finanzmethode ergeben, außerbuchmäßig erfasst werden können. Mit dieser Übersicht erfasst das leasende Unternehmen die geleaste Sache im Anlagevermögen und berechnet für diese die Abschreibungsraten, während gleichzeitig die Schuld für den Tilgungsanteil der zu zahlenden Leasingraten erfasst wird. In diesem Fall werden in der Gewinn- und Verlustrechnung der Zinsanteil und die Abschreibungsrate für die Leasingraten, die auf das Geschäftsjahr entfallen, erfasst.

	Betrag
Gesamtbetrag der geleasteten Sachen zum Ende des Geschäftsjahres	43.188
Abschreibungen, die periodengerecht auf das Geschäftsjahr entfallen müssten	34.287
Aktueller Wert der noch nicht fälligen Leasingraten zum Ende des Geschäftsjahres	82.521
Auf das Geschäftsjahr entfallende Finanzaufwendungen auf Grundlage des effektiven Zinssatzes	6.012

Dabei handelt es sich um zwei Personenkraftwagen.

Umlaufvermögen

Forderungen des Umlaufvermögens

Veränderungen und Fälligkeit der im Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen

Die nachstehende Tabelle enthält die Angaben zu Änderungen bei den im Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen sowie Angaben zu den entsprechenden Fälligkeiten, falls diese erheblich sind.

	Veränderung im Geschäftsjahr	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres	im Geschäftsjahr fälliger Anteil
gegen Kunden	759.193	759.193	759.193
Steuerforderungen	38.503	38.503	38.503
Aktive latente Steuern	44.927	44.927	-

	Veränderung im Geschäftsjahr	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres	im Geschäftsjahr fälliger Anteil
gegen Dritte	5.603	5.603	5.603
Summe	848.226	848.226	803.299

Unterteilung der im Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen nach geografischer Zone

Die nachstehende Tabelle enthält die Aufteilung der betreffenden im Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen nach geographischen Zonen.

Gebiet	Forderungen des Umlaufvermögens gegen Kunden	Steuerforderungen des Umlaufvermögens	Im Umlaufvermögen ausgewiesene aktive latente Steuern	Forderungen des Umlaufvermögens gegen Dritte	Summe Forderungen des Umlaufvermögens
Ausland	419.681	-	-	315	419.996
Italien	339.512	38.503	44.927	5.288	428.230
Summe	759.193	38.503	44.927	5.603	848.226

Liquide Mittel

Die nachstehende Tabelle enthält die Angaben zu Veränderungen der flüssigen Mittel.

	Veränderungen im Geschäftsjahr	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres
Guthaben bei Kreditinstituten und bei der Post	494.704	494.704
Kassenbestand in Geld und Wertzeichen	935	935
Summe	495.639	495.639

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die nachstehende Tabelle enthält die Angaben zu Veränderungen der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten.

Die nachstehende Übersicht enthält die Zusammenstellung der betreffenden Posten, da diese im Jahresabschluss ausgewiesen sind.

Beschreibung	Detail	Betrag laufendes Geschäftsjahr
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>		
	Transitorische Aktiva	107.122

Beschreibung	Detail	Betrag laufendes Geschäftsjahr
	Summe	107.122

Kapitalisierte Finanzierungslasten

Sämtliche Zinsen und ähnliche Finanzaufwendungen wurden zur Gänze im abgelaufenen Geschäftsjahr abgesetzt. Gemäß Art. 2427, 1. Absatz Nr. 8 des ZGB wird erklärt, dass keine Aktivierung von Zinsen und ähnliche Finanzaufwendungen besteht.

Anhang, Passiva und Reinvermögen

Im Folgenden werden die Bewegungen der einzelnen Bilanzposten analysiert, sofern dies nach den geltenden Vorschriften erforderlich ist.

Eigenkapital

Veränderungen in den Posten des Eigenkapitals

Mit Bezug auf den Jahresabschluss enthält die nachstehende Tabelle die Veränderungen, die bei den einzelnen Posten des Eigenkapitals eingetreten sind, sowie die Details zu den anderen Rücklagen, falls diese in der Bilanz ausgewiesen sind.

	Sonstige Veränderungen - Zuwächse	BILANZERGEBNIS	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres
Gezeichnetes Kapital	300.000	-	300.000
Rücklage aus dem Aufgeld auf Aktien	8.250	-	8.250
Gesetzliche Reserve	1.837	-	1.837
Sonstige Rücklagen	11.089	-	11.089
Summe sonstige Rücklagen	11.089	-	11.089
Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)	-	437.347	437.347
Summe	321.176	437.347	758.523

Detail verschiedene sonstige Rücklagen

Beschreibung	Betrag
Sonstige Rücklagen	11.089
Summe	11.089

Verfügbarkeit und Verwendung des Eigenkapitals

Die Entwicklung des Eigenkapitals geht aus den nachfolgenden Übersichten hervor.

Beschreibung	Betrag	Ursprung / Art	Verwendungsmöglichkeit	Verfügbare Anteil
Gezeichnetes Kapital	300.000	Gezeichnetes Kapital		-
Rücklage aus dem Aufgeld auf Aktien	8.250	Gezeichnetes Kapital	A;B;C	8.250
Gesetzliche Reserve	1.837	Gewinne	B	1.837
Sonstige Rücklagen	11.089	Gewinne	A;B;C	11.089
Summe sonstige Rücklagen	11.089	Gewinne	A;B;C	11.089
Summe	321.176			21.176
Nicht ausschüttbarer Anteil				1.837
Ausschüttbarer Restanteil				19.339
LEGENDE: A: Erhöhung des Gesellschaftskapitals; B: Verlustdeckung; C: Verteilung an Gesellschafter; D: für andere satzungsgemäße Verpflichtungen; E: Sonstiges				

Herkunft, Verwendungs- und Verteilungsmöglichkeiten der verschiedenen anderen Rücklagen (Übersicht)

Beschreibung	Betrag	Ursprung / Art	Verwendungsmöglichkeit	Verfügbare Anteil
Sonstige Rücklagen	11.089	Gewinne	A;B;C	11.089
Summe	11.089			-
LEGENDE: A: Erhöhung des Gesellschaftskapitals; B: Verlustdeckung; C: Verteilung an Gesellschafter; D: für andere satzungsgemäße Verpflichtungen; E: Sonstiges				

Abfertigungen für Arbeitnehmer

Die nachstehende Tabelle enthält die Angaben zu Veränderungen der Abfindung nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses.

	Veränderungen im Geschäftsjahr - Rückstellung	Veränderungen im Geschäftsjahr - Gesamt	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres
Abfertigungen für Arbeitnehmer	276.942	276.942	276.942
Summe	276.942	276.942	276.942

Nach der Fusion mit dem Unternehmen ReGuest GmbH wurde die Abfertigungsrückstellung in Höhe von 265.957 Euro übernommen.

Verbindlichkeiten

Veränderungen und Fälligkeiten der Verbindlichkeiten

Die nachstehende Tabelle enthält die Angaben zu Änderungen bei Verbindlichkeiten sowie Angaben zu ihren entsprechenden etwaigen Fälligkeiten.

	Veränderung im Geschäftsjahr	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres	im Geschäftsjahr fälliger Anteil
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	200.000	200.000	200.000
Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	225.039	225.039	225.039
Steuerverbindlichkeiten	76.231	76.231	76.231
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	50.113	50.113	50.113
ANDERE VERBINDLICHKEITEN	222.390	222.390	222.390
Summe	773.773	773.773	773.773

Verbindlichkeiten gegenüber Banken

Die nachstehende Tabelle enthält die Unterteilung des Postens „Verbindlichkeiten gegen Banken“.

Posten	Rundung	Summe
4)	200.000	200.000

Sonstige Verbindlichkeiten

Die nachstehende Tabelle enthält die Unterteilung des Postens „sonstige Verbindlichkeiten“.

Beschreibung	Detail	Betrag laufendes Geschäftsjahr
ANDERE VERBINDLICHKEITEN		
	Verbindlichkeiten geg. Zusatzfürsorge Fonds	13.824
	Verschiedene Verbindlichkeiten gg. Dritte	90.796
	Carta di credito VISA 0178	3.450
	Carta di credito VISA 4565	245
	Carta di credito VISA 0375	10.790
	Carta di credito VISA 0275	3.657
	Carta di credito VISA 8366	21.832
	Carta di credito VISA 0980	741
	Verbindlichkeiten gg. Angestellte	77.055
	Summe	222.390

Aufteilung der Verbindlichkeiten nach geografischer Zone

Die nachstehende Tabelle enthält die Aufteilung der Verbindlichkeiten nach geographischen Zonen.

Gebiet	Verbindlichkeiten gegenüber Banken	Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	Steuerverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	ANDERE VERBINDLICHKEITEN	Verbindlichkeiten
Ausland	-	51.632	260	1.164	3.621	56.677
Italien	200.000	173.407	75.971	48.949	218.769	717.096
Summe	200.000	225.039	76.231	50.113	222.390	773.773

Verbindlichkeiten, welche mit dinglichen Sicherheiten auf Gesellschaftsgüter behaftet sind

Es gibt keine Verbindlichkeiten, für welche auf Güter der Gesellschaft eine dingliche Sicherheit besteht.

Von Gesellschaftern durchgeführte Finanzierungen

Die Gesellschaft hat keine Finanzierungen von Seiten der Gesellschafter erhalten.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Die nachstehende Tabelle enthält die Angaben zu Veränderungen der passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Diese beziehen sich ausschließlich auf Umsätze aus Dienstleistungen mit Vorausrechnung, die den Zeitraum nach dem Zwischenbilanzstichtag betreffen. Es handelt sich dabei insbesondere um die Überlassung jährlicher Lizenzen, deren Erträge anteilig im entsprechenden Abrechnungszeitraum nach der vorgezogenen Fakturierung erfasst werden. Die Veränderungen im Berichtszeitraum sind hauptsächlich auf die Verschmelzung der ReGuest GmbH zurückzuführen.

	Veränderung im Geschäftsjahr	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres
Antizipative Passiva	11.235	11.235
Transitorische Passiva	1.777.614	1.777.614
Gesamt passive Rechnungsabgrenzungen	1.788.849	1.788.849

Anhang, Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung enthält das wirtschaftliche Ergebnis.

In ihr werden die Geschäftsvorfälle über positive und negative Ertragskomponenten, durch welche das wirtschaftliche Ergebnis zustande kommt, zusammengefasst dargestellt. Die gemäß den Bestimmungen in Art. 2425-bis ZGB im Jahresabschluss ausgewiesenen positiven und negativen Einkommenskomponenten werden zu aussagekräftigen Zwischenergebnissen zusammengefasst und entsprechend ihrer Zugehörigkeit zur gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bzw. Neben- und Finanztätigkeit unterschieden.

Im Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sind die Komponenten des Einkommens enthalten, die kontinuierlich und im Rahmen des für die Betriebsführung relevanten Geschäftsbereichs erwirtschaftet werden und die das Kerngeschäft der Gesellschaft, deren Betriebszweck im Betreiben dieses Geschäfts besteht, kennzeichnen.

Die Finanztätigkeit besteht aus Geschäftsvorfällen, die Finanzerträge und Finanzaufwendungen generieren.

Unter den Nebentätigkeiten werden alle sonstigen Geschäftsvorfälle, die Einkommenskomponenten generieren und unter die normale Geschäftstätigkeit fallen, jedoch nicht zur gewöhnlichen Geschäftstätigkeit oder Finanztätigkeit zählen, zusammengefasst.

Gesamtleistung

Die Erträge werden periodengerecht und abzüglich der Rücklieferungen, Nachlässe, Gutschriften und Prämien sowie der unmittelbar damit zusammenhängenden Steuern im Jahresabschluss ausgewiesen, gemäß Art. 2425-bis des ZGB.

Der Gesamtpreis, sofern aufgrund seiner Höhe als notwendig erachtet, wurde gemäß den Bestimmungen des OIC 34 der entsprechenden Buchhaltungseinheit zugewiesen.

Die Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden zu dem Zeitpunkt, zu dem die Dienstleistung erbracht bzw. zu dem die Erbringung der Leistung durchgeführt wurde, ausgewiesen; bei fortlaufender Erbringung von Dienstleistungen wurden die entsprechenden Erlöse mit ihrem angereiften Anteil ausgewiesen.

Die Zuwächse des Anlagevermögens durch Eigenleistungen werden zu ihren Herstellungskosten ausgewiesen, wobei diese sowohl direkte Herstellungskosten (Materialkosten und direkte Lohnkosten, Planungskosten, externe Lieferungen usw.) als auch generische Herstellungskosten enthalten, die berechtigterweise dem Vermögensgegenstand anteilig zurechenbar sind und die sich auf den Zeitraum seiner Herstellung beziehen, und zwar bis zu dem Zeitpunkt, ab dem der Vermögensgegenstand objektiv genutzt werden kann. Die gegebenenfalls angefallenen Kosten für die Finanzierung der Herstellung des betreffenden Vermögensgegenstands werden entsprechend denselben Grundsätzen hinzugefügt.

Unterteilung der Erträge aus Verkäufen und Leistungen nach geografischer Zone

Die nachstehende Übersicht enthält die Aufteilung der Erträge aus Verkäufen und Leistungen nach geographischen Zonen.

Gebiet	Wert im Geschäftsjahr
Italien	1.394.190
EU	2.785.878
Ausserhalb EU	118.525
Summe	4.298.593

Betriebliche Aufwendungen

Die Aufwendungen und Kosten werden periodengerecht und entsprechend ihrer Art sowie unter Abzug der Rücksendungen, Boni, Skonti und Prämien gemäß dem Grundsatz der Ertragsorientierung angerechnet und in den entsprechenden Posten gemäß dem OIC-Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 12 ausgewiesen. Beim Kauf von Gütern wurden die entsprechenden Aufwendungen für den Zeitpunkt, zu dem der materielle und nicht der formale Übergang des Eigentumstitels erfolgt ist, ausgewiesen; dabei wurde für den materiellen Übergang der Zeitpunkt, zu dem der Übergang der damit verbundenen Risiken und Begünstigungen erfolgte, als Referenz gewählt. Die Aufwendungen für den Einkauf von Dienstleistungen werden zu dem Zeitpunkt, zu dem die Dienstleistung erhalten wurde bzw. zu dem

die Erbringung der Leistung abgeschlossen war, ausgewiesen; bei fortlaufender Erbringung von Dienstleistungen wurden die entsprechenden Aufwendungen mit ihrem angereiften Anteil ausgewiesen, gemäß Art. 2425-bis des ZGB.

Kategorie	Beschreibung	31.12.2024
B.6 - Kosten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren		100.593
	EK-Market Place (EK WEB-Marketing DL zur Weiterverrechnung an Kunden)	80.379
	Kauf von geringwertigen Investitionsgütern	7.021
	Sonstige	13.193
B.7 - Kosten für Dienstleistungen		2.210.806
	Verwalterentschädigungen	656.000
	Sozialabgaben Verwalterentschädigungen	44.632
	Verwaltungs- und Steuerberatung	369.900
	Marketing- und Werbeberatung	161.673
	Provisionen	15.461
	Software-Betreuung	136.022
	Messen, Ausstellungen, Konferenzen	213.465
	Reisekosten	75.559
	Notar- und Rechtsanwaltsbesen	19.215
	Vergütung Rechnungsprüfer	88.236
	Vergütung Aufsichtsrat	9.000
	Telefonbesen	45.768
	Freiberufliche Leistungen	34.136
	Anzeigen und Werbematerial	77.436
	Datenverarbeitung Dritten	21.345
	Sonstige	242.958
B.8 - Miet- und Pachtkosten		40.075
	Mieten Immobilien absetzbar	22.500
	Leasingraten Fuhrpark	15.212
	sonstiges	2.363
B.14 - Sonstige betriebliche Aufwendungen		70.498
	Mitgliedsbeiträge	34.677
	Treibstoffbesen Fahrzeuge nicht gewerblich	10.937
	Sonstige Fahrzeugkosten & Verkehrssteuer nicht gewerblich	6.124
	Repräsentationskosten	5.427
	Sonstige	13.333

Finanzerträge und Finanzaufwendungen

Die Erträge und Finanzaufwendungen werden periodengerecht im Verhältnis zu dem im Geschäftsjahr angefallenen Anteil ausgewiesen.

Zusammensetzung der Einnahmen aus Beteiligungen

Es wurden keine Einnahmen aus Beteiligungen gemäß Art. 2425, Nr. 15 des ZGB erzielt.

Aufteilung der Zinsen und sonstiger Finanzierungslasten nach Art der Verbindlichkeiten

Nachfolgend werden die Zinsen und die sonstigen Finanzaufwendungen gemäß Art. 2425, Nr. 17 ZGB mit spezifischer Aufteilung zwischen jene betreffend Obligationendarlehen, Bankverbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten angeführt.

	Verbindlichkeiten gegenüber Banken	Sonstige	Summe
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21.966	6.686	28.652

Die Zinsen für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beziehen sich hauptsächlich auf das Darlehen in Höhe von 400.000 Euro (Teilrückzahlung im Dezember 2024 von Euro 200.000) sowie auf sonstige Zinsen für Steuer- und sonstige Abschlagszahlungen.

Gewinne/Verluste aus Wechselkursen

Der nachstehende Abschnitt enthält Angaben zu Kursgewinnen und Kursverlusten, wobei unterschieden wird zwischen dem erzielten Anteil und dem Anteil, der sich aus dem Wertansatz des bei Beendigung des Geschäftsjahres im Jahresabschluss ausgewiesenen Aktiv- und Passivvermögens in Fremdwährungen ergibt.

Beschreibung	In der Bilanz ausgewiesener Betrag	Bewertungsanteil	Erzielter Anteil
<i>Kursgewinne und -verluste</i>	343-		
Gewinn aus Wechselkursen		-	-
Wechselkursverluste		-	343
Gesamt Posten		-	343-

Betrag und Art der einzelnen Ertrags- oder Aufwandsposten von außerordentlicher Größenordnung oder von außerordentlicher Bedeutung

Im Verlauf dieses Geschäftsjahres wurden keine Erträge oder sonstige positiven Komponenten, die aus Geschäftsvorfällen mit außergewöhnlichem Umfang oder außergewöhnlichen Auswirkungen stammen, erfasst.

Die nachstehende Übersicht enthält Betrag und Art der einzelnen Kostenelemente, die einen außergewöhnlichen Umfang oder außergewöhnliche Auswirkungen aufweisen:

Aufwandsposten	Betrag	Art
B7 Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen	494.120	technische und rechtliche Beratungen für Quotierung

Steuern auf das Einkommen aus dem Geschäftsjahr, und zwar laufende, gestundete und vorausgezahlte

Die Gesellschaft hat Mittel für die Steuern des Geschäftsjahres auf der Grundlage der Anwendung der geltenden Steuergesetze bereitgestellt. Die laufenden Steuern beziehen sich auf die in der Steuererklärung ausgewiesenen Steuern des Geschäftsjahres; die Steuern für Vorjahre beinhalten direkte Steuern aus Vorjahren, einschließlich Zinsen und Strafen, und beziehen sich auch auf die positive (oder negative) Differenz zwischen dem nach der Beilegung eines Rechtsstreits oder einer Schätzung fälligen Betrag und dem Wert der in Vorjahren gebildeten Rückstellung. Schließlich beziehen sich die latenten Steuern und Steuervorauszahlungen auf positive oder negative Einkommenskomponenten, die in anderen Geschäftsjahren steuerfähig oder abzugsfähig sind, als dies bei der zivilrechtlichen Rechnungslegung der Fall ist.

Latente und vorausgezahlte Steuern

Der nachstehende Posten umfasst die Auswirkungen der latenten Steuern auf den vorliegenden Jahresabschluss. Diese lassen sich auf die temporären Differenzen zwischen dem handelsrechtlich einem aktiven oder passiven Posten zugewiesenen Wert und dem diesem Element zu steuerlichen Zwecken zugewiesenen Wert zurückführen. Die Geschäftsleitung ist der Ansicht, dass eine hohe Wahrscheinlichkeit besteht, dass die ausgewiesenen latenten Steueransprüche in Zukunft realisiert werden können, da das Unternehmen in der Lage sein wird, in den kommenden Jahren ein positives steuerpflichtiges Einkommen zu erzielen.

Die Gesellschaft hat eine nachgelagerte Besteuerung für IRES und IRAP festgelegt.

Für die Berechnung der Steuervorauszahlungen und der latenten Steuern wurden folgende Steuersätze herangezogen:

Steuersätze	GJ n+1	GJ n+2	GJ n+3	GJ n+4	Mehr
IRES	24,00 %	24,00 %	24,00 %	24,00 %	24,00 %
IRAP	3,30 %	3,30 %	3,30 %	3,30 %	3,30 %

In den nachstehenden Übersichten werden im Einzelnen aufgeführt:

- die Beschreibung der temporären Differenzen, aufgrund derer latente Steuern und Steuervorauszahlungen festgestellt wurden, und zwar unter Angabe des angewendeten Steuersatzes und der Änderungen gegenüber dem vorangehenden Geschäftsjahr sowie der Höhe der Beträge, die in der Gewinn- und Verlustrechnung oder dem Eigenkapital gutgeschrieben oder von diesem abgezogen wurden;
- die Höhe der im Jahresabschluss buchmäßig erfassten Steuervorauszahlungen, welche die Verluste des Geschäftsjahres oder vorhergehender Geschäftsjahre betreffen, sowie die Begründung für ihre Ausweisung; die Höhe der noch nicht buchmäßig erfassten Steuervorauszahlungen sowie die Begründung für die unterlassene Ausweisung;
- die bei der Berechnung nicht berücksichtigten Posten sowie die entsprechenden Begründungen.

Ausweisung von latenten und vorausgezahlten Steuern und daraus folgende Auswirkungen (Übersicht)

	Körperschafts- steuer (IRES)	Wertschöpfungs- steuer (IRAP)
A) Temporäre Differenzen		
Gesamtbetrag abzugsfähige temporäre Differenzen	180.883	39.870
Netto-temporäre Differenzen	(180.883)	(39.870)
B) Steuerliche Auswirkungen		
Fonds latenter Steueranspruch / latente Steuerschulden zu Beginn des Geschäftsjahres	24.264	1.295
Latente Steueransprüche / latente Steuerschulden des Geschäftsjahres	19.149	219
Fonds latenter Steueranspruch / latente Steuerschulden am Ende des Geschäftsjahres	43.413	1.514

Aufstellung abzugsfähige temporäre Differenzen (Übersicht)

Beschreibung	Betrag am Ende des vorigen Geschäftsjahres	im Geschäftsjahr eingetretene Veränderungen	Betrag am Ende des Geschäftsjahres	Körperschaftsteuersatz (IRES)	Steuerliche Auswirkungen Körperschaftsteuer (IRES)	Wertschöpfung s- steuersatz (IRAP)	Steuerliche Auswirkungen Wertschöpfung s- steuer (IRAP)
Rückstellung für uneinbringliche Forderungen	67.872	73.141	141.013	24,00	17.554	-	-
Firmenwert - Abschreibungsdifferenz	33.225	6.645	39.870	24,00	1.595	3,30	219

Anhang, Kapitalflussrechnung

Die Gesellschaft hat eine Kapitalflussrechnung erstellt. Diese ist eine Zusammenfassung, in der die im Laufe des Geschäftsjahres eingetretenen Veränderungen im Betriebsvermögen mit den Änderungen der Finanzlage der Gesellschaft in Beziehung gesetzt werden. Die Kapitalflussrechnung ist eine Darstellung der finanziellen Mittel, die das Unternehmen im Laufe des Geschäftsjahres benötigte, und der Art und Weise, wie diese eingesetzt wurden.

Für die Erstellung der Kapitalflussrechnung hat die Gesellschaft gemäß den Bestimmungen des OIC Rechnungslegungsgrundsatzes Nr. 10 die indirekte Methode verwendet, wobei die Finanzflüsse durch die Berichtigung des Betriebsergebnisses der nicht monetären Komponenten rekonstruiert werden.

Anhang, sonstige Angaben

Nachstehend werden alle sonstigen gemäß ZGB geforderten Angaben aufgeführt. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Gemäß Rechnungslegungsgrundsatz OIC 4 informieren wir Sie, dass nach der Genehmigung des Verschmelzungsplans durch die jeweiligen Gesellschafterversammlungen am 31. August 2024 wurde die Verschmelzung durch Aufnahme von ReGuest GmbH durch ReGuest AG gemäß dem Verschmelzungsvertrag vom 31. August 2024 mit buchhalterischer und steuerlicher Auswirkung der Transaktionen der verschmolzenen Gesellschaft auf die Jahresabschlüsse der aufnehmenden Gesellschaft ab dem 1. Januar 2024 vollzogen.

Da zwischen den beiden Unternehmen keine Beteiligungsverhältnisse bestanden und beide hundertprozentige Tochtergesellschaften von PMP Ventures waren, führte der Zusammenschluss nicht zu Umtausch- oder Aufhebungsdifferenzen.

Es sei darauf hingewiesen, dass die oben beschriebene Verschmelzung durch Aufnahme keine Änderung des Grundkapitals der aufnehmenden Gesellschaft (ReGuest S.p.a.) zur Folge hatte, das bei 50.000 EUR blieb. Mit Datum 11.09.2024 wurde das Gesellschaftskapital auf 300.000 euro aufgestockt, wobei hierfür die sonstigen Rücklagen verwendet wurden.

Da der erste Jahresabschluss der übernehmenden Gesellschaft ReGuest AG zum 31. Dezember 2023 noch nicht erstellt wurde, geben wir nachstehend die Vermögenslage der mittels Verschmelzung eingegliederten Gesellschaft ReGuest GmbH zum selben Datum wieder.

	31/12/2023	31/12/2022
Aktiva		
B) Anlagevermögen		
I - Immaterielle Vermögensgegenstände	1.575.634	977.731
II - Sachanlagen	173.339	139.538
III - Finanzanlagen	260.000	280.000
<i>Summe Anlagevermögen (B)</i>	<i>2.008.973</i>	<i>1.397.269</i>
C) Umlaufvermögen		
II - Forderungen	1.075.726	640.805
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	1.050.167	633.574
Aktive latente Steuern	25.559	7.231
IV - Liquide Mittel	473.580	283.420
<i>Summe Umlaufvermögen (C)</i>	<i>1.549.306</i>	<i>924.225</i>
D) Rechnungsabgrenzungsposten	41.797	68
<i>Summe Aktiva</i>	<i>3.600.076</i>	<i>2.321.562</i>
Passiva		
A) Eigenkapital		
I - Gezeichnetes Kapital	1.650	1.650
II - Rücklage aus dem Aufgeld auf Aktien	8.250	8.250
IV - gesetzliche Rücklage	1.837	1.837
VI - Sonstige Rücklagen	-	-
IX - Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)	543.225	318.326
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>554.962</i>	<i>330.063</i>
C) Abfertigungen für Arbeitnehmer	240.188	213.213

	31/12/2023	31/12/2022
D) Verbindlichkeiten	1.168.716	556.763
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	1.168.716	556.763
E) Rechnungsabgrenzungsposten	1.636.210	1.221.523
<i>Summe Passiva</i>	<i>3.600.076</i>	<i>2.321.562</i>

Die Gewinn- und Verlustrechnung des ersten Zeitraums der übernehmenden Gesellschaft nach der Fusion enthält vollständig die folgenden Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung der übernommenen Gesellschaft vom 01.01.2024 bis zum 03.09.2024:

	03/09/2024
A) Produktionswert	
1) Einnahmen aus Verkäufen und Dienstleistungen	2.797.551
4) Aufstockung des Anlagevermögens für interne Arbeiten	600.634
5) Sonstige Einnahmen und Erträge	-
andere	13.767
<i>Sonstige Erträge und Einnahmen insgesamt</i>	<i>13.767</i>
<i>Gesamtwert der Produktion</i>	<i>3.411.952</i>
B) Produktionskosten	
6) für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren	84.062
7) für Dienstleistungen	1.092.875
8) für die Nutzung von Vermögenswerten Dritter	24.358
9) für Personal	-
(a) Löhne und Gehälter	665.194
(b) Sozialversicherungsbeiträge	219.704
(c) Abfindungen	28.154
<i>Personalkosten insgesamt</i>	<i>913.052</i>
10) Abschreibungen und Amortisationen	-
a) Abschreibung von immateriellen Anlagewerten	325.676
b) Abschreibungen auf Sachanlagen	41.683
(d) Wertberichtigungen auf Forderungen, die im Umlaufvermögen und in den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten enthalten sind	44.006
<i>Abschreibungen und Amortisationen insgesamt</i>	<i>411.365</i>
14) Sonstige betriebliche Aufwendungen	45.699
<i>Produktionskosten insgesamt</i>	<i>2.571.411</i>
Differenz zwischen Wert und Kosten der Produktion (A - B)	840.541
C) Finanzielle Erträge und Aufwendungen	

	03/09/2024
16) Sonstige finanzielle Erträge	-
(d) andere als die oben genannten Einkünfte	-
andere	2
<i>Gesamteinnahmen außer den oben genannten</i>	2
<i>Sonstige Finanzerträge insgesamt</i>	2
17) Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-
andere	7.323
<i>Zins- und sonstige Finanzaufwendungen insgesamt</i>	7.323
17-bis) Fremdwährungsgewinne und -verluste	(215)
<i>Finanzielle Erträge und Aufwendungen insgesamt (15+16-17+-17-bis)</i>	(7.536)
Gewinn vor Steuern (A-B+-C+-D)	833.005

Daten zur Beschäftigung

Die durchschnittlichen Mitarbeiter gliedern sich wie folgt:

Beschäftigte	2024
Mitarbeiter	16
Teilzeit / mit Unterbrechung	9
Ausbildungsverträge	10
Summe	35

Vergütungen, Vorschüsse und Kredite für Vorstände und Aufsichtsräte sowie die für sie eingegangenen Verbindlichkeiten

Die nachstehende Übersicht enthält die gemäß Art. 2427, Nr. 16 ZGB geforderten Angaben.

	Geschäftsführer	Aufsichtsratsmitglied
Entgelte	656.000	9.000

Vergütungen für den Rechnungsprüfer oder die Rechnungsprüfungsgesellschaft

Die nachstehende Tabelle enthält, nach der Art der erbrachten Dienstleistungen aufgeschlüsselt, die Vergütungen, die der Rechnungsprüfungsgesellschaft zustehen.

	Jährliche Prüfung der Rechnungslegung	Summe Vergütung des Wirtschaftsprüfers bzw. der Rechnungsprüfungsgesellschaft
Wertansatz	62.000	88.236

Arten der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien

Das Stammkapital gliedert sich in:

	Anfangsstand, Anzahl	Anfangsstand, Nennwert	Endstand, Anzahl	Endstand, Nennwert
ordentliche Aktien	15.000.000	300.000	15.000.000	300.000

Von der Gesellschaft ausgegebene Wertpapiere

Die Gesellschaft hat keine Wertpapiere ausgegeben.

Einzelheiten zu sonstigen von der Gesellschaft ausgegebenen Finanzinstrumenten

Die Gesellschaft hat keine anderen Finanzinstrumente gemäß Art. 2346, Abs. 6 ZGB ausgegeben.

Verpflichtungen, Garantien und Eventualverbindlichkeiten, die nicht Gegenstand der Bilanz sind

Es liegen keine finanziellen Verpflichtungen, Garantien oder Eventualverbindlichkeiten, die nicht Gegenstand der Bilanz sind, vor.

Angaben zu den Vermögen und Finanzierungen für ein Sondergeschäft

Vermögen für ein Sondergeschäft

Im Sinne des Art. 2427, 1. Absatz, Nr. 21 des ZGB wird erklärt, dass keine Finanzierungen für ein bestimmtes Geschäft bestehen.

Finanzierungen für ein Sondergeschäft

Es wird bestätigt, dass zum Bilanzstichtag keine Finanzierungen bestehen, die für ein Sondergeschäft bestimmt sind.

Informationen zu den Geschäften mit verbundenen Parteien

Im Verlauf des Geschäftsjahres wurden im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen keine Geschäfte mit verbundenen Parteien getätigt.

Informationen zu den Vereinbarungen, die nicht aus der Bilanz hervorgehen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Vereinbarungen, die aus der Bilanz nicht hervorgeht, getroffen.

Informationen zu den bedeutenden Ereignissen nach Abschluss des Geschäftsjahres

Mit Bezug auf Punkt 22-quarter des Art. 2427 ZGB sind keine nach Abschluss des Geschäftsjahres eingetretenen Ereignisse von besonderer Bedeutung anzugeben, die sich relevant auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ausgewirkt haben könnten.

Unternehmen, die den Jahresabschluss für den größten/kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellen, dem die Unternehmen als Tochterunternehmen angehören

Die Sachverhalte gemäß Art. 2427, Nr. 22-quinquies und -sexies ZGB liegen nicht vor.

Informationen zu den abgeleiteten Finanzinstrumenten gemäß Art. 2427-bis ZGB

Hiermit wird bescheinigt, dass keine derivativen Finanzinstrumente gezeichnet wurden.

Zusammenfassende Übersicht des Jahresabschlusses der Gesellschaft welche die Leitungs- und Koordinierungstätigkeit ausübt

Das Unternehmen ist Teil der Unternehmensgruppe PMP Ventures einfache Gesellschaft und unterliegt der Leitung und Koordination von PMP Ventures einfache Gesellschaft.

PMP Ventures ist eine einfache Gesellschaft ohne wirtschaftliche Tätigkeit und ohne Buchführung und folglich ohne Jahresbilanz. Nachstehend werden die Eckdaten der letzten Finanzinformationen der Gesellschaft aufgenommen.

Das Kapitalkonto des Unternehmens weist zum 31. Dezember 2024 einen Saldo von 9.660 Euro auf.

In der Bilanz kann man die gehaltenen Beteiligungen angeben, nämlich

- ReGuest AG – Gesellschaftskapital 300.000 Euro – ca. 100% der Anteile - Wert der Beteiligung ca. 170.000 Euro
- Orderando GmbH - Gesellschaftskapital 10.000 Euro - 50% der Anteile - Wert des Anteils 5.000 Euro.

Angaben im Sinne von Art. 1, Absatz 125 des Gesetzes Nr. 124 vom 4. August 2017

Hinsichtlich der Bestimmungen in Art. 1, Abs. 125-bis Gesetz Nr. 124/2017 bezüglich der Verpflichtung, im Anhang zum Jahresabschluss alle Geldbeträge auszuweisen, die gegebenenfalls während des Geschäftsjahrs in Form von Subventionen, Beihilfen, vergüteten Aufträgen oder sonstigen wirtschaftlichen Vorteilen von der öffentlichen

Verwaltung und von den in Absatz 125-bis des oben genannten Artikels aufgeführten Stellen erhalten wurden, bescheinigt die Gesellschaft hiermit keine Beiträge erhalten zu haben.

Vorschlag zur Verwendung der Gewinne oder zur Deckung der Verluste

Sehr geehrte Gesellschafter, aufgrund der vorstehenden Ausführungen schlägt das Verwaltungsorgan der Gesellschaft Ihnen vor, den Betriebsgewinn wie folgt zu verwenden:

- Euro 58.163,24 als gesetzliche Rücklage;
- Euro 199.183,32 als sonstige Rücklagen
- Euro 180.000,00 als Dividende

Anhang Endteil

Sehr geehrte Gesellschafter, hiermit bestätigen wir, dass der vorliegende Jahresabschluss bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Kapitalflussrechnung sowie dem Anhang zum Jahresabschluss die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft sowie das wirtschaftliche Ergebnis wahrheitsgetreu und richtig wiedergibt und dass die darin enthaltenen Angaben mit den Rechnungslegungsunterlagen übereinstimmen. Wir bitten Sie daher, den Entwurf des Jahresabschlusses zum 31/12/2024 gemeinsam mit dem vom Verwaltungsorgan unterbreiteten Vorschlag für die Verwendung des Betriebsergebnisses zu genehmigen.

Die Bilanz ist wahrheitsgetreu und entspricht den Angaben in den Rechnungslegungsunterlagen.

Meran, 31/03/2025

Für den Verwaltungsrat:

(Michael Mitterhofer)

